



DEN TAGEN MEHR LEBEN GEBEN

MIT IHRER SPENDE FÜR UNSERE NEUE PALLIATIVSTATION

ST. BERNHARD-HOSPITAL
KAMP-LINTFORT



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

Wir unterstützen das Leben mit allem, was dazugehört. Unterstützen Sie uns.

Liebe Spenderinnen und Spender,

viele Faktoren haben dazu geführt, dass unsere Gesellschaft immer älter wird. Auch das St. Bernhard-Hospital leistet täglich seinen Beitrag dazu. Doch gleichzeitig stellen uns die zunehmende Lebenserwartung und der demografische Wandel vor eine große Herausforderung. Denn viele Menschen sterben nicht mehr zu Hause, sondern im Krankenhaus oder in einer anderen stationären Einrichtung. **Umso dringender stellt sich für jeden Einzelnen die Frage nach einem würdigen Lebensende.** Bestimmt auch für Sie und Ihre Nächsten.

Die Palliativmedizin und die Begleitung schwerkranker, sterbender Patienten und deren Angehöriger ist fest im Leitbild unseres Krankenhauses verankert:

„Wenn keine Heilung mehr möglich ist, betreuen wir die uns anvertrauten Menschen auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens **fürsorglich und in angemessener Umgebung.** Das Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität für Menschen, deren Leben zu Ende geht, und für ihre Angehörigen zu erreichen.“ (Vgl. Leitbild St. Franziskus-Stiftung Münster).

Um diesen Auftrag auch in Zukunft erfüllen zu können, benötigen wir jedoch mehr Platz.

Darum haben wir uns dazu entschlossen, innerhalb unseres Krankenhauses eine Palliativstation zu errichten, die sich von den anderen Stationen abgrenzt und unheilbar Kranken ein ruhiges, fürsorgliches und familiäres Zuhause bietet. Dieses Vorhaben ist umso wichtiger, weil es in der Umgebung von Kamp-Lintfort bislang nur eine vergleichbare Einrichtung gibt.

Leider reichen unsere Eigenmittel nicht aus, um den Umbau, die Innenausstattung und den personellen Bedarf zu finanzieren. Mit Zuwendungen der Krankenkassen können wir nur bedingt rechnen. Deshalb bitten wir Sie, sich mit uns gemeinsam für die neue Palliativstation einzusetzen. **Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass auch in Kamp-Lintfort das Leben bis zum Ende lebenswert bleibt.**

Vielen Dank für Ihr Engagement!



Dr. med. Theodor Heuer
Chefarzt Medizinische Klinik I



Dr. med. Ute Becker
Oberärztin Medizinische Klinik I



Ottmar Köck
Geschäftsführer



Josef Lübbers
Kaufmännischer Direktor



Dr. med. Wilhelm Kirschke
Ärztlicher Direktor



Willi van Stiphoudt
Pflegedirektor



„ Der gesellschaftliche Umgang mit Krankheit und Tod stellt auch uns in Kamp-Lintfort vor große Herausforderungen. Immer mehr schwer kranke Menschen sind auf Betreuung außerhalb der Familie angewiesen. Der demografische Wandel in unserer Bevölkerung wird den Bedarf an solchen Einrichtungen dramatisch erhöhen. Wer nur ein paar Jahre über die Gegenwart hinausdenkt, wird deshalb feststellen, wie wichtig es ist, das Anliegen des St. Bernhard-Hospitals zu unterstützen. Nur wenn wir uns alle gemeinsam für eine Palliativstation einsetzen, kann es gelingen, die Lebensqualität in Kamp-Lintfort auch für kommende Generationen bis zum Lebensende zu erhalten.“

Prof. Dr. Christoph Landscheidt

Bürgermeister von Kamp-Lintfort und Botschafter der neuen Palliativstation



„ Was heißt: Leben bis zuletzt? Wir brauchen eine Antwort. Was wünschen wir uns, wenn eine bösartige oder unheilbare Krankheit uns trifft? Kompetente medizinische Behandlung und fürsorgliche, annehmende Betreuung in wohnlicher Atmosphäre. Wir sind aufgerufen, würdige Bedingungen zu schaffen durch Nähe und Zuwendung, die wichtiger sein müssen als die begleitende medizinische Betreuung. Auch in dieser Lebensspanne ist Freude möglich und Geborgenheit wesentlich. Spiritualität hat dann eine Bedeutung, der Raum gegeben werden muss. Wir brauchen dringend eine Verortung auch in unserem niederrheinischen Bereich. Ich bitte herzlich um die gemeinsame Anstrengung für diese uns alle berührende Aufgabe. Es ist ein Gebot der Stunde, schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen nicht alleinezulassen.“

Christiane Underberg

Geschäftsführerin der Firma Underberg und Botschafterin der neuen Palliativstation

St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort – ein Stück Gemeindkultur.
Als christliches Krankenhaus mit zehn Fachkliniken und 310 Betten stehen wir seit 1967 für die kompetente medizinische und pflegerische Behandlung von Patienten aus der Region und weit darüber hinaus. Das St. Bernhard-Hospital ist eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster und gehört damit zu einem der größten Krankenhausträger in Nordwestdeutschland – mit knapp 36.000 ambulanten und stationären Patienten jährlich.



Geben Sie unserer Zukunft

Durch den Bau der ersten Palliativstation in Kamp-Lintfort

Das St. Bernhard-Hospital ist mehr als nur ein Ort. Über viele Jahre hat es das Leben in Kamp-Lintfort und Umgebung durch die fürsorgliche und professionelle Pflege der Patienten geprägt. Mit dem Bau der neuen Palliativstation können auch Sie dazu beitragen, das Vertrauen in das Miteinander und in die Zukunft der Region zu sichern.



Was ist Palliativmedizin?

Unter Palliativmedizin verstehen wir die ganzheitliche Betreuung von Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung – von der Diagnose über die Therapie bis zur Begleitung der Endphase ihres Lebens. Dies betrifft Menschen mit bösartigen Tumorerkrankungen oder mit schweren internistischen und neurologischen Leiden. Unsere Aufgabe ist es, die Schmerzen und Begleitscheinungen der Erkrankung zu beherrschen und zu mildern. Dabei steht die Lebensqualität des Patienten immer im Mittelpunkt. Seine oder ihre individuellen Wünsche und Ziele bestimmen die Art und den Umfang der Behandlung. Gleichzeitig ermutigen wir die Patienten, ihre wertvolle letzte Zeit so intensiv wie möglich zu erleben – mit Dingen, die ihnen Freude bereiten, und Menschen, die ihnen Geborgenheit geben.



neue Lebensqualität

Was braucht eine Palliativstation?

Grundsätzlich alles, was den Tagen mehr Leben gibt, ist wichtig. Neben viel Ruhe und einer freundlichen Ausstattung gehört dazu ein professionelles Team, das palliativmedizinisch ausgebildet ist und fachübergreifend zusammenarbeitet: Ärzte, Pflegepersonal sowie Therapeuten, die den Patienten psychologisch, physiotherapeutisch oder seelsorglich begleiten. Ebenso wichtig ist es, Angehörige des Patienten einzubeziehen und ihnen bei Tag und Nacht den Aufenthalt zu ermöglichen. **Personell erfüllt das St. Bernhard-Hospital alle Voraussetzungen, jetzt müssen wir den Raum dafür schaffen.**

Warum braucht Kamp-Lintfort eine Palliativstation?

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin hat errechnet, dass pro 1 Million Einwohner 50 Palliativ- bzw. Hospizbetten notwendig sind, um den Bedarf zu decken. Mit derzeit durchschnittlich 17 Palliativbetten besteht bundesweit erheblicher Nachholbedarf. Das gilt auch für Kamp-Lintfort und Umgebung.

Mit unserer neuen Palliativstation können wir für Kamp-Lintfort und den Umkreis fünf neue Betten und damit einen Riesenschritt in die Zukunft schaffen – nicht nur für unsere Patienten, sondern auch als verantwortlicher Arbeitgeber. So investieren wir regelmäßig in die hochqualifizierte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter in Palliativmedizin, Palliativpflege und Ethik.

Das größte Geschenk, das wir einem schwer kranken Menschen machen können, ist es, ihn in jedem Moment bedingungslos so anzunehmen, wie er sich fühlt und sich uns zeigt. Die neue Palliativstation im St. Bernhard-Hospital gibt dem Personal und den Angehörigen die Möglichkeit dazu.



Unsere Palliativmedizin spendet Trost

Spenden Sie den Raum,
den wir dringend dazu benötigen



Eine palliativmedizinische Versorgung ist komplex, intensiv und oft schwierig. Hinzu kommt, dass die Patienten meist einer längeren Behandlung bedürfen als auf einer Normalstation. Entsprechend liegen die Kosten für eine Palliativstation weit über den vergleichbaren Kosten anderer Stationen. Das beginnt beim Bau, geht über die Ausstattung und reicht bis zum Personalbedarf.

Das staatliche Gesundheitssystem und die Krankenkassen decken diese Mehrkosten nicht.

Wie für jedes Krankenhaus gilt deshalb auch für uns: Der Aufbau und Unterhalt einer eigenen Palliativstation ist eine enorme Kraftanstrengung, die ohne private Spenden nicht zu bewältigen ist. Doch wir sind überzeugt, dass sich der Aufwand im St. Bernhard-Hospital lohnt. Weil wir auf Ihre großzügige Unterstützung zählen – für die Zukunft der Region und Geborgenheit bis zum Lebensende.

Um es konkret zu sagen: Wir benötigen insgesamt rund 480.000 Euro

- zur **Schaffung einer ruhigen Palliativstation**, die vom alltäglichen Krankenhausbetrieb getrennt ist und die optimale Versorgung schwer kranker Menschen und ihrer Angehörigen ermöglicht;
- zur **Komplettsanierung** von zwei bestehenden und zum **Neubau von drei neuen Palliativzimmern**, in denen sich die Patienten wohl fühlen und auf Wunsch auch Angehörige über Nacht bleiben können;
- zur **technisch-medizinischen und wohnlichen Einrichtung aller fünf Zimmer** – mit gemütlichen Sitzmöbeln, indirekter Beleuchtungsmöglichkeit, Schallschutztüren, ausreichend Platz für persönliche Dinge etc.;
- zur **Einrichtung einer Wohnküche**, in der Patienten und Angehörige ein Stück Normalität leben können;
- zur **klimatechnischen Ausstattung** der Palliativzimmer;
- zur palliativmedizinischen und/oder onkologischen **Aus- und Weiterbildung** von Pflegekräften und Fachärzten.



Ins Gespräch kommen, Leid und Hoffnung in Worte fassen, miteinander lachen und aktiv werden – all das gehört für die palliativmedizinisch ausgebildete Oberärztin Dr. Ute Becker ganz selbstverständlich mit zur täglichen Therapie.



Ihre Großzügigkeit hilft uns, d zum Lebensende zu erhalten



Wer schon einmal einen schwer kranken Menschen in der letzten Phase seines Lebens begleitet hat, weiß den Wert einer Palliativeinrichtung zu schätzen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Höhe Ihrer Spende nach diesem Wert bemessen. Ihre Großzügigkeit trägt dazu bei, allen Menschen in und um Kamp-Lintfort die Sicherheit zu geben, in Würde und ohne unnötiges Leid vom Leben Abschied nehmen zu können.

ie Würde des Menschen bis



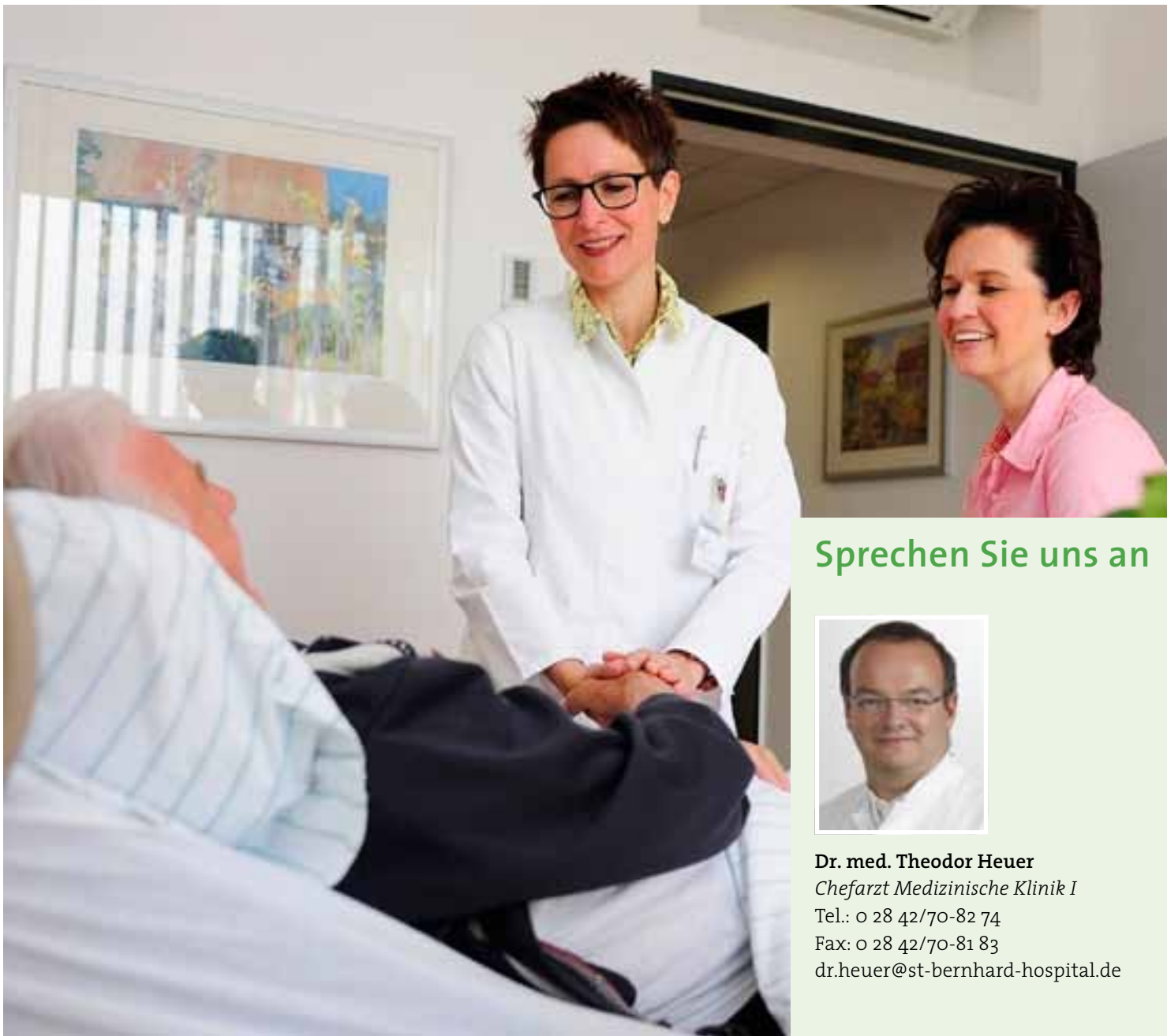
Glück einatmen und Unglück ausatmen zu können, erleichtert unheilbar kranken Menschen die letzte Wegstrecke ihres Lebens. Um es mit den Worten der englischen Ärztin Cicely Saunders zu formulieren: „Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.“

Spenden Sie Zuversicht:

Ermöglichen Sie **die Anschaffung bzw. Einrichtung einzelner Palliativzimmer, ganzer Wohneinrichtungen, die Ausbildung einer Pflegefachkraft** oder was immer Ihnen besonders wichtig ist.

Alternativ können Sie uns auch **Sachspenden** zur Verfügung stellen, wie z. B. Wohnmöbel oder TV-Geräte für alle Zimmer. Hier ein paar Beispiele, was Ihre Spende bewirken kann:

- **Mit 5.000 Euro** helfen Sie uns, dass wir auf der gesamten Station einen Fußbodenbelag in wohnlicher Holzoptik verlegen können.
- **Mit 10.000 Euro** können Sie den Küchenbereich komplett ausstatten, damit sich Patienten und Angehörige zwischendurch wie zu Hause fühlen.
- **Mit 30.000 Euro** können Sie für die climatechnische Ausstattung in den Palliativzimmern sorgen, die das körperliche Befinden der Patienten verbessert.
- **Mit 100.000 Euro** können Sie den Bau eines ganzen Palliativzimmers für Patienten möglich machen.



Sprechen Sie uns an



Dr. med. Theodor Heuer
Chefarzt Medizinische Klinik I
Tel.: 0 28 42/70-82 74
Fax: 0 28 42/70-81 83
dr.heuer@st-bernhard-hospital.de

Finden Sie Ihre individuelle Form des Engagements

Im persönlichen Gespräch mit uns

Wenn Sie noch nie über eine Palliativstation nachgedacht haben, werden Sie vielleicht viele Fragen haben. Wir beantworten sie gern. Am besten vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns und schauen sich unser Bauprojekt vor Ort an.

Wenn Sie unser Vorhaben direkt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende an einen Zweck binden oder eine freie Spende tätigen. In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie über unseren konkreten Bedarf und Ihre individuellen Möglichkeiten, den Tagen mehr Leben zu geben.

In jedem Fall sagen wir schon jetzt „Danke“ – für Ihr Engagement und Ihre Großzügigkeit. Auf Wunsch wird Ihr Name immer mit der ersten Palliativstation in Kamp-Lintfort verbunden bleiben:

- Auf dem Flur der Station bringen wir eine Tafel mit den Namen aller an, die den palliativmedizinischen Erweiterungsbau unseres Krankenhauses unterstützt haben.
- Ihr Engagement findet Erwähnung auf unserer Internetseite sowie in allen Presseberichten und Publikationen zur neuen Palliativstation.

– wir freuen uns auf Ihre Wünsche und Anregungen.



Dr. med. Ute Becker
Oberärztin Medizinische Klinik I
Tel.: 0 28 42/70-8274
Fax: 0 28 42/70-8183
ute.becker@st-bernhard-hospital.de



Josef Lübbers
Kaufmännischer Direktor
Tel.: 0 28 42/70-8392
Fax: 0 28 42/70-8352
luebbers@st-bernhard-hospital.de



Jörg Verfürth
Leiter Gesundheitszentrum/
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 28 42/70-81 32
Fax: 0 28 42/70-81 33
verfuerth@st-bernhard-hospital.de

Impressum

St. Bernhard-Hospital Kamp-Lintfort GmbH

Bürgermeister-Schmelzing-Str. 90

47475 Kamp-Lintfort

www.st-bernhard-hospital.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Das Krankenhausdirektorium

Das St. Bernhard-Hospital ist eine Einrichtung der
St. Franziskus-Stiftung Münster.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit haben wir
der Einfachheit halber nur die männliche
Form verwendet. Die weibliche Form ist
selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Fotos: istockphoto.com (Cover), Gunter Dreißig
(S. 2, S. 11), Bettina Engel-Albustin (S. 3), Klaus Dieker
(S. 4-9, 10 groß)

Gestaltung, Konzeption und Text:

steinrücke+ich, Köln

September 2013



Zertifiziert nach den Regeln der
KTQ GmbH und der pro Cum Cert GmbH